

## Kurzfassung

Das Projekt REGIOGOES wird den Wohnbau sowie die siedlungsspezifischen, sozio-demographischen und baukulturellen Entwicklungspotentiale des Grenzgebietes Bratislava und Nordburgenland analysieren. Auf dieser Grundlage werden in ausgewählten Orten neue innovative Bau- und Wohnformen für diverse Alters- und Sozialgruppen entwickelt sowie alte Baustrukturen mit neuen Funktionen besetzt. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Aufwertung und Bekanntmachung des baukulturellen Erbes in dieser Grenzregion.

## Projektbeschreibung

Die Aufgaben und Ziele des Projekts REGIOGOES sind den Wohnbau sowie die siedlungsspezifischen, sozioökonomischen und baukulturellen Entwicklungspotentiale des Grenzgebietes Bratislava und Nordburgenland zu analysieren und auf dieser Grundlage Handlungsvorschläge für die Planungspraxis zu entwickeln. Wichtig ist die Attraktivität dieser Region zu fördern, das baukulturelle Erbe zu stärken und identitätsstiftende Strukturen zu entwickeln, welche die Lebens- und Wohnqualität erhöhen. Dies soll in bestehenden Strukturen und auf Baulandentwicklungsflächen durch energetisch und ökologisch optimierte Wohnformen umgesetzt werden.

Zu den wichtigsten Projektschwerpunkten gehören:

**1. Ein Überblick über die Bau- und Wohnformen in der Grenzregion sowie die Analyse der demographischen, sozialen und baukulturellen Aspekte** bilden Grundlagen für die Entwicklung neuer nachhaltiger Siedlungs-, Bau- und Wohnformen. Die Fragen der Mobilität, Versorgung und Arbeitsplätze sowie das Freizeitverhalten und Gesundheit werden dabei berücksichtigt. Interpretation statistischer Daten, Analyse des vorhandenen Wohnbaubestands sowie Experteninterviews werden durchgeführt.

### 2. Erhaltung des baukulturellen Erbes:

Die Aufwertung und Bekanntmachung des baukulturellen Erbes in der Grenzregion besitzt große Priorität. Die Attraktivität der Kulturlandschaft wird nicht nur durch die Weinbautradition und Natur, sondern auch durch die Baukultur definiert. Das Identitätsstiftende der Grenzregion Nordburgenland – Bratislava, die baukulturellen Besonderheiten und architektonischen Highlights, werden daher dokumentiert, neu interpretiert und in die neuen Siedlungs- und Wohnbaukonzepte eingearbeitet.

**3. Pilot- und Machbarkeitsstudien sowie architektonische Entwürfe** in ausgewählten Orten der Grenzregion werden in

Zusammenarbeit mit der Fakultät für Architektur der STU (Slowakische Technische Universität) durchgeführt:

**A. Neue Wohnmodelle:** Nachhaltige Bau- und Wohnformen für diverse Alters- und Sozialgruppen. Szenarien, welche die Bildung neuer Arbeitsplätze und Infrastrukturen zum Ziel haben sind ein wichtiger Bestandteil.

**B. Neue Funktionen für alte Baustrukturen:** Entleerte Ortskerne und nicht genützte Bausubstanzen werden mit neuen Funktionen für diverse Bevölkerungsgruppen (jung und alt) besetzt.

### C. Pilotstudie – Kleinintervention im öffentlichen Raum:

Das Ziel ist die Steigerung der Attraktivität, Funktionalität und sozialer Kohäsion in ausgewählten Orten. Akzente sowohl im sozialen als auch im wirtschaftlichen Bereich werden dadurch gesetzt.

### Output:

Die Ergebnisse werden anhand von Publikationen und in Form konkreter Pilot- und Machbarkeitsstudien sowie einer Wanderausstellung präsentiert.

## Projektpartner

### LEADPARTNER ÖSTERREICH

Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Institut für Stadt- und Regionalforschung  
Postgasse 7/4/2, 1010 Wien

Ansprechpartner:  
Mag. Dr. Vera Kapeller  
Projektleiterin

<http://www.regiogoes.eu> | [info@regiogoes.eu](mailto:info@regiogoes.eu)

### PROJEKTPARTNER SLOWAKEI

Slowakische Technische Universität Bratislava  
Fakultät für Architektur | Institut für Wohnbau  
Námestie slobody 19, 81245 Bratislava

Ansprechpartner:  
Univ.-Doz. Ing. Arch. Andrea Bacová, Ph.D.  
Leiterin des Partnerteams  
<http://www.regiogoes.eu> | [info@regiogoes.eu](mailto:info@regiogoes.eu)

### PROJEKTPARTNER BURGENLAND

Regionalmanagement Burgenland GmbH  
Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt

Ansprechpartner:  
Dietmar Baurecht

<http://www.rmb.at> | [info@regiogoes.eu](mailto:info@regiogoes.eu)